

Zwischen Petition und Rebellion. Auf den Spuren des antikolonialen Widerstands in Kamerun

Arbeitsblatt 1

Die Bell Story – Petitionen, Protest und Boykott in Douala (1884-1914)

Als Kolonialismus bezeichnet man die gewaltvolle Besetzung von Territorien und Gesellschaften. Von Anfang an widersetzte sich die lokale Bevölkerung den Kolonialmächten und forderte politische Selbstbestimmung und das Ende der Fremdherrschaft ein. In Douala in Kamerun wehrten sich Anfang des 20. Jahrhunderts, unter Führung des Königs Douala Manga Bell, viele Menschen gegen die deutsche Kolonialherrschaft.

1. Vor dem Lesen der Bell Story

Nimm dir fünf Minuten Zeit und vollende den folgenden Satz:

Wenn ich an Kamerun denke, denke ich an...

Stellt eure Ergebnisse danach in der Gruppe kurz vor.

Sollte vielen von euch nichts einfallen, überlegt woran das liegen könnte.

2. Beim Lesen der Bell Story

Notiere dir Stichpunkte zu den folgenden Fragen:

- (a) Warum wehrten sich die Douala gegen die Deutschen?
- (b) Wie sind die Grenzen Kameruns entstanden?
- (c) Mit welchen Strategien widersetzten sich die Douala?
- (d) An welchen Stellen der Geschichte kannst du Rassismus identifizieren?

Lese als Hilfestellung auch die Glossareinträge zu Anti-Schwarzem Rassismus, Abschiebung und Enteignungen.

3. Nach dem Lesen der Bell Story

- (a) Diskutiert eure Stichpunkte in der Gruppe.
- (b) Formuliert gemeinsam eine Antwort auf die am Ende der Story gestellte Diskussionsfrage oder antwortet auf bereits vorhandene Kommentare.
- (c) Entscheidet euch für insgesamt fünf Abschnitte aus der Story, anhand derer ihr die Geschichte dem Rest der Klasse vorstellt. Orientiert euch an euren Ergebnissen aus (a) und den folgenden Fragen: Was ist euch aufgefallen? Was findet ihr bemerkenswert oder wichtig an der Story?
- (d) Präsentiert den anderen Gruppen die in (c) ausgewählten Abschnitte und die wichtigsten Fakten zur Bell Story.